



Verkehrserziehung in Reinkultur: Der Kettcar-Parcours gehörte zu den Veranstaltungsfavoriten des „Schulexpress“-Projekttag. Die Kinder regelten die Ampelschaltung. CVA-FOTO: VALEK

Zuwachs für „Schulexpress“ Weitere 13 Haltestellen zur Schülersicherheit eingeweiht

Von unserem Mitarbeiter
Christian Valek

SCHWANEWEDA. Die Schulwegsicherheitsinitiative „Schulexpress“ hat weitere Haltestellen bekommen. Nach Meyenburg gibt es nun auch in Schwanewede rund um die Heideschule 13 Sammelpunkte, an denen sich Schüler zum gemeinsamen Schulweg treffen. Zur Einweihung der Haltestellen pilgerten Eltern und ihre Sprösslinge gemeinsam zum morgendliche Einweihungsfest in die Grundschule. Beim anschließenden Projekttag drehte sich alles um das Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“.

Das „Schulexpress“-Projekt soll den Schulweg für Kinder sicherer machen. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, sorgen für gefährliche Verkehrssituationen in der Nähe der Grundschule. Die Haltestellen des Schulweg-Projektes in Schwanewede sollen Sammelstellen für die Kinder sein, von denen aus sie morgens gemeinsam und in Gruppen ihren Schulweg starten. „Die Kinder tanken so vor dem Unterricht Sauerstoff, sind gesünder und konzentrierter. Außerdem fördert das Programm die Selbstständigkeit, hilft Freundschaften aufzubauen und die Natur zu entdecken“, erzählte Dörthe Kleppe von der Projektgruppe „Schulexpress“ über die Hintergründe der Initiative.

Der begleitende Projekttag fand bei den Kindern großen Anklang. Die Flure des Schulgebäudes verwandelten sich zeitweilig in ein Lazarett, denn viele Kinder trugen weiße Mullbindenverbände um Kopf und andere Gliedmaßen. Der Grund: Ein Erste-Hilfe-Kursus für Kinder gehörte zum Festtagsprogramm. Mit einem Laufzettel um den Hals stürmten die rund 300 Pennäler in neun weitere Projekt-Veranstaltungen der Schule. Sie liefen vom Singen der Schulweg-Hitparade zum Erkennen von Verkehrsgeräuschen und danach weiter zum Kettcar-Parcours mit Ampelanlage. Dort bestimmten die Mitschüler per Knopfdruck die Ampelphasen und halfen dabei, dass sich alle Kettcarfahrer an die Verkehrsregeln hielten. Die Ortsfeuerwehren Brundorf und Schwanewede sowie die Jugendfeuerwehr Neuenkirchen waren mit Einsatzwagen auf dem Schulparkplatz, um den Kindern ihre Löscheinrichtungen zu erklären.

In der Pausenhalle hatten die vierten Klassen ein gesundes Frühstücksbuffet aufgebaut. Paul, der sich gerade am Buffet den Teller voll Obst lud, hat seine ganz eigene Meinung. „Ich finde den Schulexpress toll. Früher waren wir auf dem Schulweg nur zu zweit, jetzt sind wir 20. Allerdings glaube ich nicht, dass es lange funktioniert. Viele gehen lieber allein“, glaubt der Achtjährige.